

Inhalt

Christine Riegel | Albert Scherr | Barbara Stauber
Einleitung: Ausgangsbedingungen und Perspektiven
transdisziplinärer Jugendforschung - zu den Hintergründen und
der Entstehung dieses Bandes. 9

I Theoretische und methodologische Bezugspunkte

Barbara Stauber
Transdisziplinäre Jugendforschung:
Ein neuer Anlauf zu einer integrativen Forschungsperspektive. 25

Albert Sehen-
Für eine strukturtheoretisch fundierte kritisch-reflexive
Jugendforschung - Konturen einer transdisziplinären Perspektive . . . 47

Christine Riegel
Intersektionalität als transdisziplinäres Projekt:
Methodologische Perspektiven für die Jugendforschung 65

Rudolf Leiprecht
Ist Intersektionalität ein nützliches Konzept, um unzulässigen
Verallgemeinerungen und stereotypen Schubladenbildungen in
der Jugendforschung vorzubeugen? 91

II Methodologien und Erkenntnisinteressen

Bernd Dollinger
Mala in se? „Antisozialität“ als Bezugspunkt transdisziplinärer
Jugendforschung 119

Jo f Held
Jugendforschung aus Subjektperspektive 139

Thomas Coelen Sozialforschung 159
Transdisziplinäre Bildungs- und Sozialforschung

Florian Eßer | Stefan Köngeter 191
Transdisziplinäre Ethnographie

III Methodische Zugänge

Anke Prochnau

der Forschungsbeziehung

Ronald Kurt , transdisziplinäre Methode
Improvisationstheater als ir«». 215
der Jugendforschung

von Rechtsextremismus und Jugend

Kerstin Bronner
J * » = ^ - **23**
am Potential eines
empirische Analyse

ssÄ'Sis ^' --- ^ «-- **m**

von E-Mail-Beratungsdiensten 289

IV Jugendforschung für die „Wissensgesellschaft“

Andreas Walther
Andreas Walther
**„Übergangsregimes“ als Modell disziplinübergreifender
vergleichender Jugendforschung 305**

Ulrike Popp
**Von der „Verschulung der Jugend“ zur
„jugendgerechten“ Schule? 327**

Dorothee Schaffner
**Ein mehrdimensionaler jugendtheoretischer Zugang
zu Lern- und Bildungsprozessen 345**

Autor_innen 369